

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse
Band: 17 (1937)
Heft: 4

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit
der
Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft
der Schweiz
1. Januar 1936 bis 31. Dezember 1936.

Gesellschaftsrat:

Ehrenmitglieder des Gesellschaftsrates:

Dr. *Victor van Berchem*, Genève.

Dr. *Edouard Favre*, Genève.

Dr. *Arthur Piaget*, Neuchâtel.

Mitglieder:

Dr. *Hans Nabholz*, Professor an der Universität Zürich, Delegierter der Gesellschaft für das Comité International des Sciences Historiques; *Präsident*. Gstaadstraße 35, Zollikon (Zürich).

Dr. *Charles Gilliard*, professeur à l'université de Lausanne, *vice-président*. 33 Valentin, Lausanne.

Dr. iur. *Hans Meyer-Rahn*, Rechtsanwalt, Luzern, *Quästor*. Grundhof 11, Luzern.

Dr. *Leonhard v. Muralt*, Privatdozent an der Universität Zürich, *Sekretär*. Wybühlstraße 20, Zollikon (Zürich).

Dr. *Hektor Ammann*, Staatsarchivar in Aarau, *Redaktor der Zeitschrift für schweiz. Geschichte*. Feerstraße 16, Aarau.

Dr. *Edgar Bonjour*, Professor an der Universität Basel.

Dr. *André Bovet*, directeur de la bibliothèque municipale, Neuchâtel.

Dr. *Richard Feller*, Professor an der Universität Bern.

Dr. *Ernst Gagliardi*, Professor an der Universität Zürich.

P. *Rudolf Henggeler*, O. S. B., Einsiedeln.

Dr. *Léon Kern*, Bundesarchivar und Professor an der Universität Bern.

Dr. *Anton Largiadèr*, Staatsarchivar in Zürich.

Dr. *Paul E. Martin*, professeur à l'université de Genève.

Dr. *Friedrich Pieth*, Bibliothekar der Kantonsbibliothek Chur.

Dr. *Felix Stähelin*, Professor an der Universität Basel.

Dr. P. X. *Weber*, Staatsarchivar, Luzern.

Dr. *Oscar Vasella*, Professor an der Universität Freiburg.

Jahresversammlung. Die 90. Jahresversammlung fand den 26. und 27. September 1936 auf Einladung der Antiquarischen Gesellschaft Zürich in Zürich statt. Sie wurde am Nachmittag des Samstag durch einen Rundgang durch Grossmünster und Fraumünster unter Führung von Prof. Dr. Konrad Escher eröffnet. In der Geschäftssitzung wurden Jahresbericht und Rechnung abgenommen. Als Ort der Jahresversammlung von 1937 wurde Schaffhausen festgesetzt. Anschließend hielt Staatsarchivar Dr. Anton Largiadèr einen Lichtbildervortrag: «Das Stadtbild Zürichs im Wandel der Zeiten». Nach dem gemeinsamen Nachtessen wurden kurze wissenschaftliche Mitteilungen gemacht: Prof. Curschmann (Greifswald) ersuchte um Unterstützung seiner Sammlung von Karten, Dr. Werner Schnyder (Wallisellen-Zürich) legte die Eingaben eidgenössischer Kaufleute an die Herzogin Bona von Mailand aus dem Ende des 15. Jahrhunderts vor; Prof. Henri Meylan (Lausanne) sprach über die Verhaftung von Antoine Saunier um 1530, Dr. Hermann Escher (Zürich) verlas einen Ausschnitt aus seiner Monographie über Hermann Wartmann (vgl. St. Galler Neujahrsblatt 1937).

Die öffentliche Hauptversammlung, Sonntag, den 27. September, im Kantonsratsaal des Rathauses wurde eröffnet durch eine Ansprache des Gesellschaftspräsidenten, Prof. Nabholz, und des Präsidenten der Antiquarischen Gesellschaft Zürich, Dr. Largiadèr. Wissenschaftliche Vorträge hielten: Dr. Sven Stelling-Michaud, Cully: «La crise de l'esprit en Suisse pendant la guerre de succession d'Espagne» und P.-D. Dr. L. v. Muralt, Zürich: «Über den Sinn der

Schweizergeschichte». — Am Nachmittag fand eine Fahrt nach Kappel a. A. statt. Die Klosterkirche wurde von Architekt Dr. Hermann Fietz erklärt, die Führung auf dem Schlachtfeld übernahm P.-D. Dr. H. G. Wirz. — Beim gemeinsamen Mittagessen wurde die Gesellschaft namens des Regierungsrates von Staatsanwalt Dr. Eugster und namens der Erziehungsbehörden von Prof. Dr. G. Guggenbühl begrüßt.

Am Montag, den 28. September, wurde eine Burgenfahrt in den nördlichen Teil des Kantons Zürich durchgeführt.

Gesellschaftsrat. In den Sitzungen vom 14. März in Basel und vom 25./26. September in Zürich wurden folgende Geschäfte behandelt: Jahresbericht, Mitgliederbestand, Publikationen, photographische Reproduktion der in den schweizerischen Archiven vorhandenen Urkunden bis 1300, Comité International des Sciences Historiques, Internationaler Historikerkongreß in der Schweiz 1938, Bundeskredit für arbeitslose Akademiker, Anregung Prof. Werner Näf betr. Diskussion der Fachhistoriker und Ausgestaltung der Zeitschrift.

Comité International des Sciences Historiques. An der Sitzung des Comité in Bukarest im Frühjahr 1936 nahmen die Herren Prof. Nabholz, Gagliardi und Dr. Hoffmann teil. Die Sitzung hatte als Hauptaufgabe die Vorbereitung des

VIII. Internationalen Kongresses für Geschichtswissenschaft in der Schweiz 1938. Von unserer Gesellschaft ist ein Exekutivausschuß aus den Herren Prof. Nabholz, Gagliardi und Dr. Largiadèr gebildet worden. Zum Sekretär wurde P.-D. Dr. G. Hoffmann gewonnen. Unter dem Vorsitz des Präsidenten der Gesellschaft, Prof. Nabholz, fand am 1. März 1936 in Bern eine Konferenz der schweizerischen Hochschuldozenten der Geschichtswissenschaft statt zur Aufstellung eines Arbeitsprogramms des Kongresses. Der Gesellschaftsrat beschloß, den Kongreßteilnehmern eine Festgabe: Prof. Richard Feller, Die schweizerische Geschichtswissenschaft im 19. Jahrhundert, zu schenken.

Publikationen. Die «Zeitschrift für Schweizerische Geschichte» erschien unter der Redaktion von Dr. Hektor Ammann,

Aarau, und Prof. Paul E. Martin, Genf, in gewohnter Weise. Dagegen mußte die als Beilage zur Zeitschrift vorgesehene «Bibliographie der Schweizergeschichte, Jahrgang 1935», mangels nötiger Geldmittel zurückgestellt werden. Von der «Korrespondenz des Peter Ochs, herausgegeben und eingeleitet von Gustav Steiner» ist der III. Band erschienen; damit ist das Werk zum Abschluß gelangt. Für das «Repertorium zur Schweizergeschichte» sind die Vorarbeiten abgeschlossen. Eine Kommission des Gesellschaftsrates prüft die Möglichkeit der Drucklegung. Die Herausgabe des Werkes ist jedoch mangels der notwendigen Geldmittel in Frage gestellt. Vom «Quellenwerk zur Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft» ist Band 2 der Abteilung I, Urkunden, erschienen. Die Arbeiten an den Abteilungen «Rödel, Urbarien und Offnungen» und «Anniversarien» wurden fortgeführt. Ebenso wurden die Vorarbeiten für das von unserer Gesellschaft unabhängige Werk der Gardegeschichte, 2. Band, fortgesetzt. — Im Berichtsjahr wurde das Quellenwerk subventioniert durch die Eidgenossenschaft und die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug, durch die Städte Luzern und Zug, durch die Korporation Zug und durch die Stifte Einsiedeln und Engelberg. Wir gestatten uns, auch an dieser Stelle den Subvenienten den angelegentlichsten Dank des Gesellschaftsrates für die gewährte Unterstützung auszusprechen.

Mitglieder. Der Gesellschaftsrat beschloß, unter den Studierenden der Geschichte eine Werbeaktion durchzuführen. Studierende und noch nicht in einer vollen und festen Stellung arbeitende junge Historiker werden als Mitglieder mit allen Rechten zum halben Jahresbeitrag zugelassen.

Der Gesellschaft sind im Laufe der Berichtsjahres 29 Mitglieder beigetreten: *Kanton Zürich:* Dr. August Bernlochner, Zollikon. — stud. phil. Ernst Bucher, Zürich. — Dr. Hans Erb, Zürich.

Dr. Alfred Feldmann, Zürich. — Dr. Eduard Fueter, Zollikon. — Dr. Fritz Gropengiesser, Zürich. — stud. phil. Albert Hauser, Wädenswil. — P.-D. Dr. Georg Hoffmann, Zürich. — Walter Keyser, Zürich. — stud. phil. Elisabeth Marthaler, Winterthur. — Prof. Dr. J. R. v. Salis, E. T. H. Zürich. — stud. phil. Ernst Saxer, Zürich. — stud. phil. Eleonore Staub, Winterthur. — stud. phil. Siegfried

Viola, Hombrechtikon. — *Kanton Bern*: stud. phil. Walter Meyrat, Bern. — stud. phil. Irene Schärer, Bern. — *Kanton Glarus*: Heinrich Spälty, Kaufmann, Glarus. — Dr. Eduard Vischer, Glarus. — *Kanton Solothurn*: stud. phil. Hans Häfliger, Olten. — *Kanton Basel*: stud. phil. Walter Dettwyler, Basel. — stud. phil. Friedrich G. Frey, Basel. — stud. phil. Otto Mauch, Basel. — stud. phil. Max Meister, Basel. — stud. phil. Hans Georg Oeri, Basel. — *Kanton Schaffhausen*: Dr. Reinhard Frauenfelder, Bibliothekar, Schaffhausen. — *Canton de Vaud*: Dr. Louis Junod, Romanel. — Dr. Sven Stelling-Michaud, Cully. — *Canton de Neuchâtel*: Dr. G. C. Du Bois, Peseux. — Als Kollektivmitglieder: Regierungsrat des Kantons Obwalden. — Musée Gruérien, Bulle. — Wir heißen die neuen Mitglieder auch an dieser Stelle herzlich willkommen.

Die Gesellschaft verlor durch Todesfälle: ihr Ehrenmitglied Louis Stouff, professeur à l'université de Dijon (Mitglied seit 1902), ferner die Mitglieder: Dr. Theodor Pestalozzi-Kutter, Zürich (Mitglied seit 1919), alt Kreispostadjunkt August Ritter, Zürich (1929), Dr. Dietrich Schindler-Huber, Zürich (1919), Prof. Dr. Alfred Stern, Zürich (1873), alt Stadtforstmeister H. v. Mülinen, Bern (1929), Apotheker Otto Suidter, Luzern (1924), Dr. August Huber, Basel (1907), Stadtammann Hans Hässig, Aarau (1919), Prof. Jakob Keller, Frauenfeld (1930), Hippolyt Saurer, Arbon (1929), Dr. Georges Borel, Auvèrner (1919).

Die Gesellschaft wird allen verstorbenen Mitgliedern ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Die Wirtschaftskrisis zwang auch in diesem Jahre eine Reihe von Mitgliedern zum Austritt.

Mitgliederbestand auf 1. Januar 1937 (die eingeklammerten Ziffern geben den Bestand anfangs 1936):

Ehrenmitglieder	9	(10)
Einzelmitglieder	498	(516)
Studierende	18	—
Korrespondierendes Mitglied	1	(1)
Kollektivmitglieder	37	(36)
Freimitglieder	6	(6)
	<u>569</u>	<u>(569)</u>

Rechnung pro 1936.

Betriebsrechnung.

Einnahmen:

	Fr.
Bundesbeitrag, allgemeine Kasse	7,000.—
Zinsertrag aus Kontokorrent und Wertschriften	652.85
Jahresbeiträge und Vergütungen	9,016.20
Liquidation des Titilvermögens	20,436.60
Verkauf «Quellen zur Schweizergeschichte»	1,617.30
Sal dovortrag	3,607.20
Total	<u>42,330.15</u>

Ausgaben:

	Fr.
Passivsaldo auf Konto b. d. Zürcher Kantonalbank	14,896.50
Zeitschrift für Schweizerische Geschichte, Druckkosten	8,501.10
Bibliographie der Schweizergeschichte, Honorar und Druckkosten	2,044.—
Korrespondenz des Peter Ochs, Druckkosten	6,250.—
Repertorium für Schweizergeschichte, Honorar	2,242.—
Comité International des Sciences Historiques	720.—
Aargauische Archivinventare	200.—
Verwaltungsausgaben	213.25
Jahresversammlung und Gesellschaftsrat	870.45
Spesen beim Bezug der Jahresbeiträge	105.40
Druckarbeiten und Vervielfältigungen	720.40
Bankgebühren und Passivzinsen	561.75
Diverses	74.80
Total	<u>37,399.65</u>

Vermögensrechnung.

Aktiven:

	Fr.
Vermögen per 31. Dezember 1935	7,468.55
Sal dovortrag der Betriebsrechnung 1936	4,930.50
Sparheft	248.25
Postcheck-Guthaben	205.10
	<u>12,852.40</u>

<i>Passiven:</i>	Fr.
Liquidation des Vermögens	7,468.55
Restzahlung an Korrespondenz Peter Ochs	3,213.70
	<hr/> 10,682.25
Vermögen per 31. Dezember 1936	2,170.15

Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

<i>Einnahmen:</i>	Fr.
Saldovortrag auf 1936	12,534.75
Bundesbeitrag	8,000.—
Beiträge innerschweiz. Behörden und Klöster	2,200.—
Zinsgutschrift auf Sparheft	325.40
	<hr/> 23,060.15
<i>Ausgaben:</i>	Fr.
Drucklegung des 2. Bandes Urkunden	14,267.50
Honorare	2,609.75
	<hr/> 16,877.25
Saldovortrag auf 1937	6,182.90

Gardegeschichte.

	Fr.
Saldovortrag auf 1936	2,382.55
Zinsgutschrift	71.45
Saldovortrag auf 1937	<hr/> 2,454.—

Tätigkeit der regionalen und kantonalen historischen Vereine.

1. *Société d'histoire de la Suisse romande.* Président: M. Godefroy de Blonay, château de Grandson. Le nombre des membres effectifs est 368 et 5 membres honoraires. — La société s'est réunie deux fois en 1936. La première assemblée a eu lieu à Genève, le 13 juin. Des travaux y ont été présentés par MM. Louis Blondel (Les premiers monuments chrétiens à Genève) et Henri Naef (H.-C.

Agrippa et le pays romand). La Société s'est retrouvée à Morat (Canton de Fribourg) pour sa réunion d'automne, le 10 octobre. Elle y a entendu des communications de MM. Flückiger (Le château et les fortifications de Morat) et Henri Perrochon (Le Morat cosmopolite et mondain de la fin du XVIII^{ème} siècle). Au cours d'une excursion qui a suivi, les participants ont entendu encore, en visitant le temple de Montet (Canton de Vaud), un intéressant exposé historique de M. Ernest Cornaz sur le bâtard Humbert de Savoie.

La Société n'a pas participé à des fouilles ni à des restaurations. Elle n'a rien publié en 1936, mais les «Mémoires et Documents» verront leur collection augmentée en 1937, à l'occasion du centenaire qui sera célébré cette année.

2. *Historischer Verein der V Orte*. Präsident: Dr. h. c. P. X. Weber, Staatsarchivar, Luzern. 665 ordentliche Mitglieder, 6 persönliche, 10 kollektive Ehrenmitglieder. Sektionen in Luzern, Beromünster, Escholz matt, Sursee, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug. Sie veranstalteten eigene Versammlungen, Vorträge und Exkursionen.

Die 93. Jahresversammlung fand am 14. September 1936 unter dem Festpräsidium von Herrn Ständeratspräsident W. Amstalden im Kloster Engelberg statt. Herr Prof. Dr. P. Ignaz Hess sprach über den Engelberger Abt Eugen von Büren. Das Kloster veranstaltete eine Ausstellung seiner Kunstschatze und historischen Dokumente. — Der Verein subventionierte die Restauration der Burgruine Wolhusen-Wiggern.

Der 91. Band des «Geschichtsfreund» (Stans 1936) enthält neben den Vereins- und Sektionsberichten und den Nekrologen folgende wissenschaftliche Beiträge: Hermann Albisser, «Geschichte der Ursulinen in Luzern», I; Dr. H. A. Wyss, «Alois Reding, Landeshauptmann von Schwyz und erster Landammann der Helvetik»; Dr. P. X. Weber, «Die Aarburg und die Familie von Büren in Luzern»; P. X. Weber, «Nachtrag zur Sempacher Literatur bis 1936».

3. *La Société jurassienne d'Emulation, Porrentruy*. Président central: M. Jean Gressot, avocat, rédacteur. Secrétaire-caissier: A.

Rebetez, professeur, Porrentruy. La société compte actuellement 13 sections (Porrentruy, Delémont, Prévôté, Tramelan, Franches-Montagnes, La Chaux-de-Fonds, Erguël, Bienne, Neuveville, Bâle, Berne, Genève, Lausanne) et 1420 membres.

Toutes les sections ont organisé, dans le courant de l'exercice, de nombreuses conférences et des représentations théâtrales (environ 70 conférences — orateurs suisses et orateurs étrangers).

La société continue à s'intéresser aux fouilles archéologiques. Les travaux exécutés dernièrement à Vicques (Villa romaine) ont été patronés par la section de Delémont.

Une visite à ces fouilles a été organisée le 6 juin 1936. Directeur des fouilles: M. A. Gerster, architecte, à Laufon.

Le volume annuel des «Actes» est sorti de presse en juin 1936. Il comporte: 1. La Neuveville: simple histoire d'une petite ville, par M. Moeckli-Cellier, 2. Déception, poésie par J.-E. Hilberer, 3. L'installation d'un châtelain à la Neuveville, par F. Imer, 4. L'hosanna et la Vie, poésie par J.-E. Hilberer, 5. La Bibliothèque de Guillaume Grimètre de la Neuveville, par E. Krieg, 6. L'alouette, poésie par F. Jabas, 7. A propos d'oeuvres inédites de Mme Morel de Gélieu, par Ed. Freudiger, 8. Sonnets, par C. Gorgé, 9. Notices nécrologiques etc.

L'assemblée générale annuelle a eu lieu le 3 octobre 1936, à Porrentruy. Neuf travaux y furent présentés. Ils paraîtront dans le prochain volume des «Actes».

Les travaux d'enquête sur le Folklore jurassien, le costume jurassien, le Livre d'or des familles du Jura sont en cours. Nous continuons de vouer un intérêt tout spécial au problème: «Le Jura, terre romande» et nous favorisons de notre mieux la culture de la langue française.

4. *Antiquarische Gesellschaft in Zürich* (Kantonaler Verein für Geschichte und Altertumskunde). Präsident: Dr. Anton Largiadèr, Staatsarchivar des Kantons Zürich, Zürich 1, Staatsarchiv. Mitgliederzahl: 465. — Es wurden 16 Vortragssitzungen gehalten: Dr. S. Stelling-Michaud, La Suisse vue et dessinée par les artistes hollandais du 17^e siècle. — Dr. Ernst Kind, Über altschweizerische Landesbefestigung. — Dr. Werner Schnyder, Aus der Geschichte

des Zürcher Handels im Spätmittelalter. — Dr. H. G. Wirz, Die eidgenössische Krise in den Jahren vor und nach dem Tode des letzten Grafen von Toggenburg (1436). — Prof. Dr. Hans R. Hahnloser, Der Künstler im Mittelalter. — Dr. Karl Frei, Zur Geschichte der Zürcher Porzellanmanufaktur. — Dr. Hans G. Keller, Das «Junge Europa», 1834—1836. — Prof. Dr. Willy Andreas, Venezianische Diplomatie im Zeitalter des Absolutismus. — Dr. Hermann Fietz, Aus der Baugeschichte des Klosters Rheinau. — Dr. Paul Kläui, Über die Entstehung der Grafschaft Toggenburg. — Dr. h. c. F. O. Pestalozzi, Die berühmteste Fremdenherberge im Alten Zürich. — H. Bruppacher, Die Familiengeschichte der Carl von Hohenbalken. — H. Wiesmann, Die ältesten Bauten der Stiftskirche Großmünster in Zürich. — Dr. P. Schoch, Zum 150. Geburtstag des schweizerischen Erfinders Johann Georg Bodmer. — Dr. Walter Hildebrandt, Bilder aus der Vergangenheit des Städtchens Bülach. — Dr. Reinhard Frauenfelder, Die Ikonographie des mittelalterlichen Weihnachtsbildes. — Am 7. Juni fand eine ganztägige Exkursion in den schaffhausischen Klettgau statt. — Als 101. Neujahrsblatt auf 1937 gab die Gesellschaft heraus: Das Großmünster in Zürich, I. Die romanische Kirche. Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen. Von dipl. Arch. Hans Wiesmann. (Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band XXXII, Heft 1.) — Ferner erschien: 59. Bericht über die Verrichtungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 1934 und 1935, der eine Statistik der Kommission für zürcherische Denkmalpflege enthält.

5. *Historisch-Antiquarischer Verein Winterthur*. Präsident: Dr. Hans Hess-Spinner, Anton Graffstraße 74, Winterthur. Mitgliederzahl: 143. Wissenschaftliche Sitzungen: Regierungsbaumeister Motz, Konstanz: Geschichte von Konstanz. — Dr. Anatol Schmid, Winterthur: Winterthur unter zürcherischer Landeshoheit 1467/1798. — Dr. Werner Schnyder, Wallisellen: Zürichs Handel mit Eisen und Stahl im Spätmittelalter. — Dr. F. Peter, Winterthur: Aus Geschichte und Kultur Japans. — Dr. E. Dejung, Winterthur: Aus der Geschichte der Spinnerei Hard. — Dr. Hermann Escher, Zürich: Hermann Wartmann. — Exkursionen: Ganztägig: Rorschach, Arbon, Mammertshofen, Hagenwil, Weinfelden. Halb-

tätig: Irgenhausen, Wetzikon, Rüti, Bubikon. — Ausgrabungen und Restaurationsarbeiten wurden im vergangenen Jahre keine durchgeführt, ebenso keine Publikationen herausgegeben. Dagegen ist die Gründung eines «Vereines für ein Heimatmuseum in Winterthur» zu erwähnen, der heute über 150 Mitglieder umfaßt und dessen Ziel darin besteht, ein historisches Museum in Winterthur zu schaffen.

6. *Historischer Verein des Kantons Bern*. Präsident: Dr. phil. Heinr. Dübi, Rabbentalstraße 49, Bern. Mitgliederzahl: 243.

In den gewohnten zehn Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten: Direktor Dr. C. Bäschlin: Die pädagogischen Bestrebungen der Ökonomischen Gesellschaft in ihrer Blütezeit. — P.-D. Dr. H. G. Wirz: Das Machtstreben der Eidgenossen zur Zeit König Sigmunds. — Dr. Leo M. Kern: Kümmeris- und Volto Santo-Legende in der Schweiz (mit Lichtbildern). — Dr. Heinr. Dübi: Zur Vorgeschichte der Eroberung der Waadt. — Dr. P. Pulver: Samuel Engel, ein Berner Patrizier aus dem Aufklärungsjahrhundert. — Dr. J. Rösli: Bern und die Abtei St. Urban im 15. Jahrhundert. — Prof. Dr. O. Tschumi, Prof. Dr. W. Rytz und Dr. W. Künzi: Die Ruine Oberwangen (mit Lichtbildern). — Dr. F. Bürki: Die bernische Geldabwertung 1652. — Dr. Heinr. Dübi: Das Buch von den drei Betrügern und das Berner Manuskript. — H. Morgenthaler: Aus der Geschichte der Gesellschaft zum Affen.

Zur Jahresversammlung trafen sich die Mitglieder in Burgdorf, wo Oberbibliothekar Dr. H. Blösch «Die Regenerationsbewegung und Burgdorf» darstellte.

An Stelle einer Herbstexkursion wurde am 3. Oktober eine Besichtigung der Ausstellung: «Schweizer Malerei vom 16. bis 18. Jahrhundert» im Kunstmuseum unter der Führung von Herrn Prof. Dr. C. v. Mandach durchgeführt.

Publikationen: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, Bd. XXXIII, 2. Heft. Es enthält neben Jahresbericht und andern Vereinsnachrichten eine Quellenedition: Die Tellbücher der Stadt Bern aus den Jahren 1448 und 1458, herausgegeben von Dr. iur. Emil Friedrich Welti.

7. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern*. Präsident: Prof. Dr. Hans Dommann, Littau/Luzern. 165 Mitglieder. — Die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel erfreute Luzern am 10. Mai mit ihrem Besuch und gab uns Gelegenheit zur Festigung der freundschaftlichen Beziehungen. Am Auffahrtstag führten wir eine ganztägige Exkursion nach Richensee-Sarmenstorf-Hallwil-Beromünster (Umritt) durch. Die Gesellschaft verwaltet das Historische Museum.

Veranstaltungen im Winter 1936/37: Vorträge von Dr. Rob. Oehler, Bern: «Aus der Praxis der Familienforschung», Staatsarchivar Dr. Weber: «Das Meier- und Kelleramt im alten Luzern», Prof. Dr. Ant. v. Castelmur: «Das Verhältnis der weltlichen und geistlichen Gewalt im Mittelalter», Dr. Oskar Eberle: «Mysterienspiele in Luzern, Einsiedeln und Salzburg», Prof. Dr. H. Dommann: «Die Aufklärung in Luzern»; Mitteilungsabend mit Jahresgeschäften; Besuch der Ausstellung «Alte Kunst der Innerschweiz» im Kunstmuseum.

8. *Verein für Geschichte und Altertümer von Uri*. Der Verein stellte keinen Bericht zur Verfügung.

9. *Historischer Verein des Kantons Schwyz*. Präsident Martin Ochsner, Ständerat, Einsiedeln. Zahl der Mitglieder des Vereins: 192. Vortrag von Ständerat Martin Ochsner den 15. November 1936 in Hurden über: Hurden, 1712—1798 gemeine Herrschaft der Stände Zürich und Bern.

In Heft 41 (1936) der Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz sollen erscheinen: a) Aus dem alten Jahrzeitbuche Steinen; b) Hurden, 1712—1798 gemeine Herrschaft der Stände Zürich und Bern.

10. *Historischer Verein des Kantons Glarus*. Präsident: Dr. Jakob Winteler, Landesarchivar, Glarus. Mitgliederbestand auf Ende 1936: 143.

Tätigkeit: Im Berichtsjahr wurden 3 Sitzungen abgehalten, an denen Heinrich Spälty, Glarus, in verschiedenen Abschnitten seine ausführliche Arbeit «Übersicht der Stellung des Landes Glarus in

den Gemeinen Herrschaften» vortrug. Pfarrer P. Thüerer, Netstal, brachte Aktenstücke aus dem bischöflichen Archiv in Chur über den Streit zwischen beiden Religionsparteien betr. die gemeinsame Schlachtfeier zu Näfels zur Verlesung. Der Verein erwarb ein bei Wegbauten auf der Alp Unterfrittern ob Linthal gefundenes Bronzebeil. Nach 33jähriger Tätigkeit hat Dr. Fridolin Schindler in Glarus seinen Rücktritt vom Präsidium unserer Gesellschaft genommen.

Publikationen: Jahrbuch 48 mit der Arbeit von Professor Dr. W. A. Liebeskind, Mühlehorn - Genf: «Stab und Stabgelübd im Glarner Landrecht», 2 Tafeln, 44 Seiten.

11. *Zuger Verein für Heimatgeschichte* (Sektion Zug des historischen Vereins der V Orte). Präsident: Dr. E. Zumbach, Landschreiber, Zug. Mitglieder: 151. Übungsgemäß zwei Versammlungen mit folgenden Themata: Dr. Alois Müller: Zur Geschichte der ältesten Kirchen der Innerschweiz (veröffentlicht im Innerschweiz. Jahrbuch 1936). — Dr. W. J. Meyer: Wappenkunde (Allgemeine, Schweizerische, Zugerische), verbunden mit einer Ausstellung heraldischer Literatur. — Kein eigenes Organ.

12. *Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel*. Vorsteher: Prof. Dr. Ed. His, Hardstraße 116, Basel. — Mitgliederzahl: 371. — Sitzungen: 12. Themata: Dr. Arnold Pfister: Über die klassizistische Baukunst in Basel und am Oberrhein. — Prof. Dr. O. Deutsch (Wien): Die Schweizer Originalbildnisse der Sammlung Lavater in Wien. — Prof. Dr. Andreas Speiser (Zürich): Leonhard Euler. — Prof. Dr. Edgar Bonjour: Englands Haltung im Neuenburger Konflikt 1856/57. — Dr. Fanny Stamm: Thomas Platter der Jüngere und sein Reisebericht über Südfrankreich. — Dr. Georg C. L. Schmidt (Wetzikon): Das schweizerische Bauerntum und die kapitalistische Wirtschaftsweise. — Dr. Wolfram von den Steinen: Natur und Geist im 12. Jahrhundert. — Dr. Hans Georg Wackernagel: Die geschichtliche Bedeutung des Hirtentums. — Dr. Gustav Steiner: Zunft und Zunft Haus zum goldenen Stern. — Dr. Emil Vogt (Zürich): Die Ausgrabung der vor- und frühgeschichtlichen Befestigungen auf dem Burgenrain bei Sissach. — Dr. C. H. Baer: Die ersten Kirchen und Klosterbauten zu St. Alban.

— Prof. Dr. Willh. Bruckner: Die Bedeutung unserer Ortsnamen für die Erkenntnis alter Sprach- und Siedlungsgrenzen.

Gesellschaftsausflug nach Luzern. — Größere Ausgrabungsarbeiten in Augst zur Abklärung des städtischen Straßennetzes und Sondierungen vor dem Tempel auf dem Hauptforum, die zur Entdeckung des Altarfundamentes führten.

Wissenschaftliche Publikationen: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 35 (Ed. His: Geschichte der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft 1836—1936; Historische Arbeitsgemeinschaft Basel: Bibliographie der Schriften und Vorträge von Prof. Hermann Bächtold; Paul Roth: Die Anfänge der Akademischen Zunft in Basel; Otto Erich Deutsch: Bericht des Grafen Karl von Zinzendorf über seine handelspolitische Studienreise durch die Schweiz 1764; Hans Reinhardt: Eine unbekannte Basler Stadtansicht; R. Laur-Belart: Ausgrabungen in Augst im Jahre 1935). — Concilium Basiliense, Bd. VIII, enthaltend die Handakten des Konzilspräsidenten Cesarini, die Descriptio altera urbis Basileae (1438), die Stallrechnungen des Kardinals Ludwig Aleman aus dem Jahre 1445 und die Protokolle der in Lyon und Genf 1447 abgehaltenen Konferenzen zur Beendigung des Schismas; Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel 1936.

13. *Deutscher geschichtsforschender Verein Freiburg*. Präsident: Prof. Dr. O. Vasella, Kollegiumsplatz 15, Freiburg. Mitgliederzahl: 135. Die übliche Frühjahrsversammlung fand in St. Ursen statt. Referat: Prof. Vasella, Über die Politik Berns im Jahre 1536. Die Herbstversammlung mußte besonderer Umstände halber verschoben werden.

Publikationen: Freiburger Geschichtsblätter, Bd. XXXIII. Erscheint demnächst und enthält: Frl. H. Probst, Gold, Gol, Goleten. Studien zu schweizerischen Ortsnamen. H. Foerster, Zwei päpstliche Gratialbriefe in der Maigrauge.

14. *Société d'Histoire du Canton de Fribourg*. Président: M. le Dr. Gaston Castella, professeur à l'Université et directeur de la Bibliothèque cantonale, Fribourg. Secrétaire: M. Bernard de Vevey, avocat, Avenue de la Gare, 10, Fribourg. La Société comp-

tait 435 membres actifs, 13 membres honoraires, 1 membre externe.

La Société a tenu cinq séances au cours de l'année 1936; les travaux suivants y ont été présentés: M. Louis Dupraz, avocat: La Suisse romande sous Lothaire II (855—869), Introduction. Mme Cécile Poffet-Sermoud: Quelques notes sur Nicolas Chenaux. M. B. de Vevey: Droit romain et droit barbare dans le canton de Fribourg. Mme Jeanne-Elisabeth Benett: Notes contemporaines sur l'Internement des troupes françaises à Fribourg en 1871. M. le Dr. Romain Pittet, directeur au Grand Séminaire: L'état religieux du Pays de Vaud avant la Réforme. Mgr. Marius Besson, évêque de Lausanne, Genève et Fribourg: Les livres d'église imprimés dans les diocèses de Lausanne et de Genève jusqu'en 1525 (avec projections).

La course d'été a eu lieu, le 9 juillet 1936, à Châtel-St-Denis, à l'occasion de l'anniversaire du 4^{ème} centenaire de l'entrée de Châtel-St-Denis dans le canton de Fribourg. M. le Dr. Louis Sudan, directeur de l'école secondaire de la Veveyse, donna lecture d'une étude sur: La Réforme et les conquêtes fribourgeoises de 1536. Les participants visitèrent, en outre, le château d'Oron.

Publications: La Société a continué la publication des Annales Fribourgeoises, 1936, vol. XXIV, dans lesquelles furent publiés les travaux suivants: Dr. Romain Pittet: L'abbaye cistercienne de la Fille-Dieu, chap. V: La vie intérieure de l'abbaye. Hubert de Vevey-L'Hardy: Contribution à l'armorial canton de Fribourg, 2^{ème} série. Dr. Henri Perrochon: Le franc-comtois Max Buchon à Fribourg (1834—1869). Dr. Emile Usteri: La sentence arbitrale du 1^{er} avril 1541.

15. *Historischer Verein des Kantons Solothurn*. Präsident: Dr. St. Pinösch, Professor an der Kantonsschule, Forst, Solothurn. Mitgliederzahl: 695. — Vorträge: Dr. E. Tatarinoff: «Stand der prähistorischen Forschung in der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Solothurn». Dr. Leo Altermatt: «Franz Josef Gassmann als Schriftsteller und obrigkeitlicher Buchdrucker und seine Beziehungen zur helvetischen Revolution». Dr. Leonhard v. Muralt: «Die Eroberung der Waadt 1536». Jahresversammlung in Grenchen: Werner Strub: «Das Bachtelenbad und die politischen

Flüchtlinge». Dr. W. Ochsenbein, Fürsprecher: «Geschichte der Solothurner Madonna von Holbein». Dr. Leo Altermatt: «Der Buchdruck des Kantons Solothurn im 19. Jahrhundert». Prof. Dr. Julius Baum (Stuttgart): «Die figürlichen Darstellungen der Kunst bei den Alamannen und Burgundern».

Exkursionen: 26. September nach Vindonissa (unter Führung von Dr. R. Laur-Belart).

Ausgrabungen und Restaurationen: Förderung der Bestrebungen für die Renovation der Jesuitenkirche (Fassade). Vorbereitung der Arbeiten zur Ausgrabung der Ruine Alt-Bechburg mit dem freiwilligen Arbeitsdienst.

Publikation: «Jahrbuch für solothurnische Geschichte», Bd. 9, 1936. Charles Studer: Die Entwicklung des solothurnischen Verfassungsrechtes. Viktor Kaufmann: Die Gemeinde Derendingen im Jahre 1825. Leo Altermatt: Briefe des Verlages Jent & Gassmann in Solothurn an Jeremias Gotthelf in Lützelflüh. J. Mösch: Die solothurnische politisch-religiöse Literatur von 1830—1890. III. 1874—1876. Miszellen: E. Naumann, Zur Deutung des Namens «Schwarzbueb». W. Strub, Eine Zehnt-Entrichtungsverpflichtung von Grenchen zu Handen des Klosters Gottstatt. Derselbe, Grenchen verlangt 1817 mehr Land zum Urbarmachen. E. Tatarinoff, Bericht der Altertümerkommission über 1935 (4. Folge). E. Tatarinoff, Prähistorisch-archäologische Statistik des Kantons Solothurn 1935 (9. Folge). Fr. Kiefer, Solothurner Chronik und Witterungsverhältnisse. Fr. Kiefer, Totentafel 1935. R. Zeltner, Bibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur 1935.

16. *Historisch-antiquarischer Verein Schaffhausen*. Präsident: Herr a. Stadtrat Robert Harder, Feldstraße 6, Schaffhausen. 230 Einzelmitglieder und 7 Kollektivmitglieder.

Der Verein hielt im Laufe des Jahres 1936 7 Sitzungen ab, an denen folgende Themata behandelt wurden: Der Salzhof; Besitzer und Gebäulichkeiten. Paracelsus, seine Persönlichkeit und sein Weltbild. Morgenländische Wörter im Deutschen. Der Salzhandel Schaffhausens mit Bayern und Österreich. Wirtschaftsbeziehungen zwischen Zürich und Schaffhausen im Mittelalter. Antisemitismus in der Antike. Die Rheinbrücke zu Schaffhausen.

Um auch auf dem Lande das historische Interesse wach zu halten, veranstaltete der Verein im Mai eine Versammlung mit Vortrag in Neunkirch und im Oktober eine solche in Stein a. Rh. An Ausgrabungen und Restaurationen beteiligte sich der Verein nicht, da diese in den Arbeitsbereich des Museumsvereins fallen.

Das neue Heft 14 der Beiträge enthält folgende Arbeiten: Die letzten Gebietsveränderungen des Kantons Schaffhausen und die Bereinigung seiner Landesgrenze von 1839. Merishausen, Barga und der Spital, Wirtschaftsbeziehungen zwischen Schaffhausen und Zürich im Spätmittelalter, Das Jünteler Motivbild von 1449 im Museum zu Allerheiligen, Die Schaffhauser Kirchenbücher und ihre geschichtliche Bedeutung. Carl Ludwigs von Haller Briefwechsel mit Johannes von Müller und Johann Georg Müller, Die Wehranlagen des Städtchens Stein a. Rh. bis ins 17. Jahrhundert, Private Kunstsammlungen Schaffhausens in alter und neuer Zeit, Von Weihnacht bis Neujahr, Exaudi im Bruderhöfli. Chronik der Ausgrabungen.

17. *Historischer Vereins des Kantons St. Gallen*. Präsident: Dr. H. Bessler, Rosenbergstraße 68, St. Gallen. Mitgliederzahl: 478, 7 Ehrenmitglieder. — Wissenschaftliche Sitzungen: 11, Vorträge 14. Referierabend mit Buchbesprechungen: Prof. Dr. K. Schneider: Tenney Frank; An economic survey of ancient Rome. Michael Rostovzeff: Gesellschaft und Wirtschaft im römischen Kaiserreich. — Dr. iur. C. Moser-Nef: Hans von Werke: De Gentsche Stadsfinanciën in de Middeleeuwen. — Prof. Dr. E. Luginbühl: Willy Andreas: Deutschland vor der Reformation, eine Zeitenwende. — Prof. Dr. W. Ehrenzeller: Die Entwicklung der st. gallischen Lande zum st. gallischen Staat, II. Teil. — Dr. phil. Otto Scheitlin: Aus den Anfängen st. gallischer Zunftzeit. — Prof. H. Edelmann: Ältere Mundartforschung in der deutschen Schweiz, I. Teil. — Prof. Dr. Fiechter, Stuttgart: Der St. Galler Klosterplan und die Symbolik im mittelalterlichen Kirchenbau. — P.-D. Dr. Silberschmidt, Zürich: Aufstieg der USA zur Weltmacht und Entwicklung des amerikanischen Parteiensystems. — Prof. Dr. Schorta, Chur: Entstehung und Bedeutung des rätischen Namenbuches für die Forschung. — Dr. phil. M. Grütter, Redaktor: Die Jugendstil-

Architektur in St. Gallen. — Dir. Dr. H. Escher, Zürich: Leben und Wirken von Dr. Hermann Wartmann, 1835—1929. — Prof. H. Edelmann: Ältere Mundartforschung in der Schweiz, II. Teil. — Prof. Dr. P. Schoch-Bodmer: Gedenkrede zum 150. Geburtstag des schweizerischen Erfinders Joh. Gg. Bodmer. — J. Seitz, Lehrer: Die helvetischen Kantone Säntis und Linth.

Exkursionen: 2. 1. Neutoggenburg-Lichtensteig, mit Vortrag von Dr. h. c. Gottlieb Felder: Geschichte der und des Toggenburg(s), und Rektor Dr. E. Kind: Müller-Friedberg (zum 100. Todestag, 22. Juli). 2. Ragaz-Luziensteig-Maienfeld, gemeinsam mit der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubündens, dem Sarganserländer Heimatbund und der Historischen Gesellschaft des Fürstentums Liechtenstein, mit Vorträgen von Prof. Dr. Pieth, Chur, über die Geschichte der Luziensteig und von Schloß Salenegg (Besuch mit gastfreundlichem Empfang durch den Schloßherrn Obersten von Gugelberg), und Vortrag von Bezirksförster Burkhardt, Chur, über die Ausgrabungen von Prasax (Luziensteig).

Ausgrabungen und Restaurationen: Der Burgendienst in den Kantonen St. Gallen und Appenzell wurde vom Obmann der Burgenkommission, Dr. h. c. G. Felder, überwacht. Folgende Burgen standen in Untersuchung und Sicherung: 1. Grimmenstein ob St. Margrethen. Durch ein freiwilliges Arbeitslager in Walzenhausen Ausholzung, Wegschaffung der Schuttmassen, Freilegung der Burganlage in überraschendem Umfang, Turm gesichert (15 m im Geviert). Fortsetzung der Arbeit 1937. 2. Neu-Toggenburg. Untersuchung, Feststellung der Ringmauer. Einzelfunde. 3. Helfenberg bei Goßau: Kleinere Untersuchungen durch einen Freiwilligen, H. Fässler, seit 1935, unter Aufsicht von Dr. Felder. 4. Starkenstein bei Starkenbach, Oberes Toggenburg: Beginn der Untersuchung. 5. Rosenberg bei Herisau: Untersuchung und Sicherung durch ein Arbeitslager vom September-November. Überraschend große Anlage. Einzelfunde. Oberleitung auch hier durch Dr. Felder. Fortsetzung 1937. 6. Bibiton, das Weiherhaus zu Kaltbrunn: Untersuchung durch Gemeindeschreiber Fähr (Eigentümer) und Sekundarlehrer Grüniger; Fortsetzung 1937.

Die Gemeindewappen-Kommission unter Leitung von Dr. C. Moser-Nef hat für ein Dutzend st. gallischer Gemeinden Wappen

geschaffen und ältere Wappen untersucht und festgelegt, sodaß sie nun nach heraldischen Gesetzen gebildet sind. Die Wappenzeichnung wurde dem Graphiker W. Baus, St. Gallen, übertragen. Die neuen und die korrigierten Wappen wurden nach den Gemeinde- und Regierungsbeschlüssen im Staatsarchiv deponiert.

Wissenschaftliche Publikationen: 1. Prof. Dr. W. Näf, Bern: Die Familie von Watt. Geschichte eines st. gallischen Bürgergeschlechts. Mit Stammtafeln zur Genealogie der Familie von Watt, ausgearbeitet von A. Bodmer. 114 p. mit 4 Stammtafeln samt Bemerkungen dazu, und 1 Bildtafel. Band 37/2 der Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben vom Historischen Verein. 2. 77. Neujahrsblatt, herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen: Hermann Wartmann (1835—1929), II. Teil: Die Mannesjahre; mit 1 Titelbild und 1 Bildnis im Text, von Dr. Hermann Escher, Zürich. 4^o — 39 p., mit Bibliographie der Schriften von Hermann Wartmann, von Oskar Fässler †. — St. Galler Chronik 1936, von Jean Geel, 19 p.; St. Gallische Literatur, 1936, von Dr. H. Fehrlin, 14 p.

18. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden, Chur*. Präsident: Prof. Dr. F. Pieth, Chur, Kantonsbibliothek. Mitgliederbestand am 31. Dezember 1936: Ehrenmitglieder 16, korrespondierende Mitglieder 4, ordentliche Mitglieder 404, total 424 Mitglieder.

Vorträge haben gehalten: Prof. Dr. P. Iso Müller, OSB, Disentis: Über die Einwanderung der Walser im Bündner Oberland. — Dr. E. Zimmerli, Zürich: Über den Bergbau am Silberberg im 19. Jahrhundert. — Staatsarchivar Dr. P. Gillardon: Die Erwerbung der Herrschaft Maienfeld und ihre Einrichtung als Landvogtei. — Kreisförster W. Burkart: Über die Ausgrabungen 1935 in Castaneda, auf Lichtenstein, Crestaulta und anderorts mit Vorweisung von Lichtbildern. — Prof. Dr. P. Wiesmann: Cäsar und der Auszug der Helvetier. — Pfarrer P. Diebolder, Azmoos: Bischof Hartmann II. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz 1389 bis 1416. — Prof. Dr. K. Meuli, Basel: Die Opfer der Griechen. — 17. Mai: Landsitzung in Thusis, verbunden mit einem Ausflug durch das Domleschg. In Rodels Mitteilungen des Herrn W. Burkart über

einen prähistorischen Fund daselbst. Besichtigung von Rietberg unter Führung des Herrn Bezirksgerichtspräsidenten Dr. R. v. Planta-Casparis. In Schrans Besichtigung der Kirche, des Salischen Hauses und des angeblichen Pfarrhauses Jenatschs. In Thusis Vortrag des Herrn Prof. B. Hartmann über Peter von Planta-Fürstenau, den Bündner Großkaufmann und Historiker. Nach der Sitzung Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Thusis. Teilnehmer an der Sitzung 114 Personen. — 4. Oktober: Herbstfahrt Ragaz-Fläsch-Luziensteig-Maienfeld, zu der der Historische Verein St. Gallen, Heimatbund Sargans und der Historische Verein Liechtenstein eingeladen waren. Mitteilungen von Prof. Dr. F. Pieth über die verkehrspolitische, militärische und siedlungsgeschichtliche Bedeutung der Luziensteig und ihrer Umgebung. In Prasax Mitteilungen des Herrn Kreisförster Burkart über die Ausgrabungen daselbst und die Bedeutung der Funde. In Salenegg Besichtigung des Schlosses unter Führung des Herrn Obersten von Gugelberg, nach Mitteilungen aus der Geschichte des Schlosses von Prof. Dr. F. Pieth. Teilnehmerzahl zirka 140 Personen.

Veröffentlichungen: 66. Jahresbericht der Historisch - Antiquarischen Gesellschaft pro 1936. Inhalt: P. Liver, Rechtsgeschichte der Landschaft Rheinwald. Ein Beitrag zum öffentlichen Recht des Kantons Graubünden. Mit einem Exkurs über die Pflanzensuperficies. — Iso Müller: Disentis im 13. Jahrhundert.

19. *Historische Gesellschaft des Kantons Aargau*. Präsident: Dr. H. Ammann, Staatsarchivar, Aarau. Mitgliederzahl: 400 Einzel- und 45 Kollektivmitglieder. Jahresversammlung in Rheinfelden mit Vortrag von Dr. Gasser (Basel) über «Die geopolitische Bedeutung des Aargaus im Wandel der Zeiten». — Am Nachmittag Exkursion nach Augusta Raurica, ins Kloster Olsberg und zu den Ausgrabungen auf der Sissacher Fluh, wo Dr. Vogt als Ausgrabungsleiter führte. — Die Gesellschaft veranstaltete durch eine Abteilung des Arbeitslagers in Vindonissa und unter Beihilfe der Historischen Vereinigung im Suhrental und Wynental größere Ausgrabungen. Auf dem Hasenberg wurden die Ruinen der Burg Kindhausen (?) am Osthang des Hasenberges festgestellt und völlig ausgegraben und konserviert. Zwischen Muhen und Unterentfelden im Suhren-

tal wurde der Beginn gemacht mit der Ausgrabung eines großen römischen Gutshofes, wobei schon bemerkenswerte wissenschaftliche Aufschlüsse erzielt wurden. Oberhalb Suhr und oberhalb Dürrenäsch wurden vorgeschichtliche Siedlungen ausgegraben und schließlich wurde begonnen mit der Freilegung der Burgruine auf dem Mutschellen bei Gwinden. Zur Besichtigung dieser Ausgrabungen wurden Exkursionen auf den Hasenberg und nach Muhen durchgeführt.

Publikationen: Argovia 48 mit einer Reihe kleinerer Beiträge.

20. *Historischer Verein des Kantons Thurgau*. Präsident: Dr. Ernst Leisi, Rektor der Kantonsschule in Frauenfeld. Zahl der Mitglieder: 270. Burgenfahrt am 27. Mai 1936 nach Kalchrain, Freudenfels, Klingenzell, Liebenfels und Neuburg mit Vorträgen der Herren Dr. E. Isler, Pfarrer W. Wuhrmann und Dr. E. Leisi. Jahresversammlung am 8. August im Rathaus zu Dießenhofen. Vortrag: H. Sollberger, Markt und Zoll im alten Dießenhofen vor 1460. Besichtigung der Stadt Dießenhofen und des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen. — Ausgrabung eines alamannischen Gräberfeldes bei Aadorf und eines keltischen Grabes in Ermatingen durch K. Keller-Tarnuzzer. Aufnahme einer steinzeitlichen Höhensiedlung am Kohlfirst bei Schlatt durch den Geologen E. Stauber. Römische Forschungen in Pfyn durch Rechberger und Diebold.

Veröffentlichungen: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, Heft 73; darin Willy Wuhrmann, Verzeichnis der evangelischen Pfarrer des Kantons Thurgau von 1863 bis 1936. Dr. iur. Hans Sollberger, Die verfassungsrechtliche Entwicklung der Stadt Dießenhofen. Ernst Leisi, Nachruf auf Albert Leutenegger. — Thurgauisches Urkundenbuch, Band V, Heft 4, bearbeitet von Dr. E. Leisi.

21. *Société vaudoise d'histoire et d'archéologie*. Présidée par M. Maurice Barbey de Budé, avocat, à Valleyres-sous-Rances, cette Société comporte environ 400 membres. Elle a tenu en 1936 quatre séances à Lausanne, à Villeneuve et à Morges; les communications suivantes y ont été présentées: M. Henri Perrochon: «Théologien et romancière, correspondance inédite de Pierre Picot et de Mme

de Montolieu». — M. Jules Béranek: «La construction du port de Morges 1691—1695». — M. Georges Vallotton: «Les régiments suisses et la campagne de Russie en 1812». — M. Louis Mogeon: «La question de la Vallée des Dappes, d'après les Mémoires du Landammann Muret». — M. André Bertholet: «Villeneuve, son passé et son présent». — M. Benjamin Diserens: «L'histoire de Villeneuve jusque vers 1214». — M. M. Maxime Reymond: «L'Hôpital de Villeneuve et les Hospices Cantonaux». — M. Emile Küpfer: «Notes sur la vie privée à Morges vers 1650». — M. François Forel: «Bracelets lacustres trouvés au cimetière du Boiron».

La société a visité au cours de ces séances diverses Eglises, musées, et châteaux; elle s'intéresse scientifiquement aux fouilles et découvertes romaines de Vidy (Lousonium) ainsi qu'aux travaux de restauration en cours d'exécution dans le Canton de Vaud. Elle a été représentée au Cinquantenaire de l'Académie Chablaisienne à Thonon (Savoie).

22. *Geschichtsforschender Verein vom Oberwallis*. Président: Dr. D. Imesch, Domherr, Sitten. Zahl der Mitglieder: 215. — An der Jahresversammlung, die am 24. September in Münster abgehalten wurde, sprachen Herr Pfarrer Bacher über «Die Kirche in Münster» und Herr Gerichtsschreiber Dr. Bieler über «Die Organisation des alten Zenden Goms». — Ein Heft der «Blätter aus der Walliser Geschichte» ist im Drucke.

23. *Société d'Histoire du Valais romand*. Président: Dr. Eugène de Cocatrix. Membres: 310. La séance du Printemps fut entièrement consacrée à la célébration du centenaire de la mort du chanoine Anne-Joseph de Rivaz, l'éminent historien Valaisan, décédé à Sion, le 3 juin 1836. Les travaux suivants y furent présentés: M. Abbé Tamini: «Biographie du chanoine Anne-Joseph de Rivaz». — M. Eug. de Courten: «Notes généalogiques sur la famille de Rivaz». — M. P. de Rivaz: «La séparation des paroisses d'Ardon et de Chamoson».

La séance d'automne fut renvoyée au 25 janvier 1937 et se tint à Martigny, avec le programme suivant: Rapport présidentiel par M. J. B. Bertrand. Notice sur les récentes découvertes de

Martigny. Ph. Farquet: La Souste de Martigny à travers les âges. J. B. Bertrand: Un disciple du Père Girard à Joseph Rausis 1798—1844. Ph. Farquet: Les Banquiers Lombards à Martigny au moyen-âge.

Les Annales Valaisannes, Bulletin trimestriel de la Société, reproduisirent les «Travaux présentés dans la séance ,Journée de Rivaz'». Elles publièrent, outre des articles nécrologiques, anecdotes, vieux papiers, chroniques, dans le numéro de Mars: Le Tauredunum: partie historique: J. B. Bertrand; partie géologique: Denis Fournier. Les cahiers valaisans de Folklore: Dr. J. Graven. En Septembre: 4 Ex-libris valaisans inconnus: Dr. Alf. Comtesse. Une énigme historique, Calvin au Col de Fenêtre en 1536: J. B. Bertrand. Combat de Finges: Gaspoz, Ant. Curé. En Décembre: Le tir à Martigny: Ls. Couchepin. Glanes sur Dorénaz et Collonges: Chne. Dupont-Lachenal. La jeune Suisse et ses débuts en Valais en 1835—1840: J. B. Bertrand.

24. *Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel*. Président: M. Léon Montandon, Archives de l'Etat, Neuchâtel. Membres: 623. — Séance administrative à Valangin. Travail de M. Jean Liniger: Considérations sur la question des comptes de l'ancien régime durant les premiers mois de la République. Séance d'été à Lignières. Travaux: MM. Henri Descombes et Ré-nold Bonjour: La vie de notre village (Lignières); M. Louis Thévenaz: A la recherche d'un privilège (le franc-alieu de Lignières). — La section de Neuchâtel a tenu six séances, dont une au château de Colombier, et organisé une promenade archéologique au cours de laquelle ont été visitées les églises de Corcelles-sur-Payerne, Payerne, Ressudens et Carignan. Dans les six séances, les travaux suivants ont été présentés: Mlles Gabrielle Berthoud: A propos de quelques lettres inédites de la Réformation, et Claire Rosselet: Rousseau et Madame de Verdelin; MM. Louis Baumann: Le peintre aquarelliste Henry Baumann, 1801—1858; Maurice Jeanneret: La construction du collège latin, et: Le château de Colombier; John Jeanprêtre: Faux monnayeurs dans le pays de Vaud au XIV^e siècle; Samuel Robert: Les mémoires d'Abram-Henri Maret, métral de la Béroche, 1791—1853; Ed. Wasserfallen: Le passage des Alliés

au Val-de-Travers. La section du Locle a tenu trois séances, et celle de La Chaux-de-Fonds quatre séances. Cette dernière a, en outre, organisé une visite aux vieilles fermes du Jura.

Le tome XXIII de la nouvelle série du Musée neuchâtelois a été publié.

25. *Société d'histoire et d'archéologie de Genève*. Présidée par M. Edouard Chapuisat, Dr. ès lettres h. c. (39 route de Malagnou), la Société a tenu au cours de l'année dix séances plénières au cours desquelles les sujets les plus variés furent présentés à de nombreux auditeurs. Elle eut ainsi la primeur d'importantes découvertes faites en Grèce et en Turquie. Elle eut aussi celle de l'exploration en profondeur effectuée dans le lit de l'Aire, petite rivière du canton de Genève, par M. Louis Blondel, archéologue cantonal, qui décrivit le village de bois extraordinaire dont la construction précéda la plupart des habitations préhistoriques connues.

La Société compte actuellement 246 membres, soit 228 actifs et 18 correspondants. Sa Commission de publications a voué des soins spéciaux à l'édition du Bulletin annuel, et à la publication du premier volume de M. Henri Naef sur les Origines de la Réforme, publication entreprise à la demande de la Société, à l'occasion du quatre-centième anniversaire de la Réforme à Genève. La Société a publié aussi en 1936 le tome XII de l'oeuvre magistrale de deux de ses collègues, MM. Emile Rivoire et Victor van Berchem, des Registres du Conseil.

La Société a fait une excursion historique et archéologique en Savoie, où elle put repérer à Thorens-Sales et à Sallenove, grâce à M. Blondel, bien des lieux et bien des souvenirs. Elle a eu le privilège de recevoir des dons pour sa bibliothèque, en particulier une collection d'ouvrages concernant la Suisse, publiés au cours du XVII^e siècle et du XVIII^e, provenant de la collection de feu Adolphe Gautier, et près de 10,000 fiches généalogiques intéressant la Suisse romande et la Savoie, rédigées par feu Eugène Thury.

Der Sekretär: **L. v. Muralt.**